

Spanisch als spätbeginnende Fremdsprache

Weltsprache Spanisch

Spanisch ist nach Chinesisch, Hindi und Englisch die am vierthäufigsten gesprochene Sprache weltweit. Es sprechen fast 500 Millionen Menschen Spanisch, davon ca. 360 Mio. als Muttersprache. In 21 Ländern ist Spanisch die offizielle Landessprache (in Spanien und fast allen Ländern Süd- und Mittelamerikas). Spanisch ist nach Englisch die zweitwichtigste Geschäftssprache.

Vorteile von Spanisch spätbeginnd

Spanisch spätbeginnd richtet sich an Schüler, die ein besonderes Interesse an Sprachen haben und entsprechend hoch motiviert sind, eine neue Sprache in kurzer Zeit zu erlernen. Spanisch spätbeginnd bietet die Möglichkeit noch vor dem Studium / Beruf eine Welt-sprache zu erlernen.

Bewerber mit Spanischkenntnissen haben gute Chancen auf dem Arbeitsmarkt.

Was bisher in den Fremdsprachen gelernt wurde, hilft beim Erlernen von Spanisch.

Vor allem das aktive Sprechen steht im Spanischunterricht im Vordergrund, so dass man Spanisch sehr bald frei sprechen kann.

Was man bei der Wahl von Spanisch spätbeginnd beachten sollte

Gute Kenntnisse in Französisch bzw. Latein, aber auch Englisch werden vorausgesetzt.

In nur drei Jahren wird die gesamte Grammatik durchgenommen. Dafür hat man in Englisch fünf Jahre Zeit bei deutlich mehr Wochenstunden. Es muss eine große Menge an Wortschatz und vor allem viele unregelmäßige Verben gelernt werden.

Wer nur Latein bzw. Französisch loswerden möchte, ist in Spanisch fehl am Platz!

Schüler, die in Französisch bzw. Latein ihre Probleme hatten, werden es auch bestimmt in Spanisch schwer haben und zwar gerade im 2. und 3. Lernjahr, wenn die Noten zum Abitur zählen.

Französisch in der 10. Klasse und in der Oberstufe

Ebenso wie im Lateinischen werden im Französischunterricht der 10. Klasse die **Sprachkennt-nisse vertieft und erweitert**. Bei Schulaufgaben ist die Verwendung von ein- und zwei-sprachigen Wörterbüchern erlaubt. Anhand unterschiedlicher Textsorten und unter Einbeziehung von Filmen und Chansons werden vor allem landeskundliche und literarische Themen behandelt.

Die Schüler erweitern ihr **Allgemeinwissen** in Bezug auf Politik und Sozialwesen, Geschichte, Philosophie, Kunst und Kultur und werden insbesondere mit einer der interessantesten und bedeutendsten **Literaturen** der Welt vertraut gemacht.

Das Augenmerk liegt dabei immer auch auf der Vertiefung des Bewusstseins für die **deutsch-französische Freundschaft** und ein vereintes **Europa**.

Die Schwerpunkte werden auf die im Abitur geforderten **Techniken der Textarbeit** (Textanalyse, Textproduktion, Sprachmittlung, Version) sowie auf die **mündlichen Kompetenzen** (Hörverstehen und Sprechen) gelegt. Die Schüler erwerben implizit wertvolle **fachübergreifende Kompetenzen**, die vertiefte Beschäftigung mit der Fremdsprache schult in besonderem Maße auch das Verständnis für die Muttersprache sowie das **strukturierte Denken**. Während der Qualifikationsphase erwerben die Schüler bei entsprechendem Fleiß und Einsatz die Fähigkeit, an einer **französischen Universität** zu studieren. Da Französisch nicht nur eine der **Hauptsprachen Europas** ist, sondern auch in vielen anderen Ländern der Welt als Mutter- oder Zweitsprache gesprochen wird, und wir mit der führenden Wirtschaftsnation Frankreich auch als wichtigem **Wirtschaftspartner** verbunden sind, können Schüler, die Französisch in Wort und Schrift beherrschen, ihre Chancen auf dem **Arbeitsmarkt** bedeutend verbessern.

Latein in der 10. Klasse und in der Oberstufe

Im Lateinunterricht ab der 10. Jahrgangsstufe steht eine Vertiefung der bereits erworbenen Sprachkenntnisse im Vordergrund. Schüler, die über ein ausreichendes Basiswissen verfügen, können von ihrem gelernten Wissen nun **ohne sehr großen Lernaufwand profitieren** (zusätzlich ist die Verwendung eines zweisprachigen Lexikons bei Schulaufgaben erlaubt). Latein ab der 10. Jahrgangsstufe führt noch tiefer gehend in die **Literatur, Kunst, Kultur und Geschichte** ein. Latein ist somit ein interdisziplinäres Fach, das zur Auseinandersetzung mit **Wertvorstellungen**, die das abendländische Denken nachhaltig geprägt haben, anregt. Die fortgeführte Übersetzungsarbeit erweitert die **muttersprachliche Kompetenz** und leistet somit einen wertvollen Beitrag für das Abiturfach Deutsch.

Die Schüler lernen in der 10. Klasse für die **Kulturgeschichte Europas** essentielle Autoren kennen:

Mit einer Rede **Ciceros** wird ein Bewusstsein für die Wirksamkeit und Gefahren der Beeinflussung durch sprachliche Mittel geschärft. Durch die Beschäftigung mit den politischen und gesellschaftlichen Konflikten der ausgehenden Republik wird eine Bereitschaft zur Auseinandersetzung mit aktuellen **politischen und ethischen Fragestellungen** geschaffen, die sich auch positiv auf das Pflichtfach Geschichte/Sozialkunde in der Oberstufe auswirken. Mit dem Autor **Ovid** lernen die Schüler bedeutende antike Mythen kennen als Beispiele für menschliches Schicksal, die auch **moderne Literaturen, sowie Kunst und Musik** inspiriert haben.

Ein dritter Bereich des Lektüreunterrichts der 10. Jahrgangsstufe beschäftigt sich mit antiker **Philosophie**. Hier geht es um zentrale Wertvorstellungen der Römer. Mit der tief gehenden und kritischen Auseinandersetzung mit dieser Thematik bietet das Fach Latein Hilfe bei der **persönlichen Lebensbewältigung**.

Die Fortsetzung der Lektüre und Interpretation lateinischer Autoren in der Oberstufe zielt somit auf die Vermittlung einer **breiten Allgemeinbildung**, die sich für Studium und Beruf positiv auswirkt und in dieser Form später nicht mehr erworben werden kann.

Spanisch als spätbeginnende Fremdsprache - Auswirkungen auf die Oberstufe -

Fächerwahl

Pflicht- bzw. Wahlpflichtfächer (11. und 12. Klasse):

Deutsch

Mathematik

fortgeführte Fremdsprache (Englisch oder Französisch oder Latein)

Geschichte/Sozialkunde

Geographie oder Wirtschaft/Recht

Religion oder Ethik

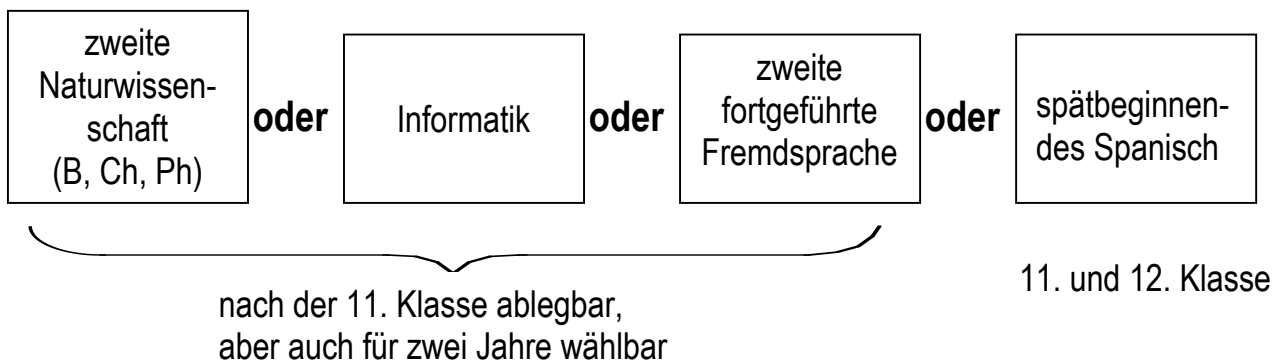
Kunst oder Musik

Naturwissenschaft (Biologie oder Chemie oder Physik)

Sport

Die Auswahl der oben genannten Fächer ist **unabhängig** davon, ob Spanisch als spätbeginnende Fremdsprache gewählt wird oder nicht.

Schließlich muss man noch eine Auswahl aus den folgenden vier Möglichkeiten treffen:



Wer nach der 10. Klasse die zweite fortgeführte Fremdsprache ablegt, muss Spanisch in der 11. und 12. Klasse weiterbelegen.

Damit ist in der Oberstufe weder die Wahl einer zweiten Naturwissenschaft noch die Wahl des Fachs Informatik möglich.

Abiturfächer

Das Abitur wird in fünf Fächern abgelegt, dabei sind drei Prüfungen schriftlich (darunter Deutsch und Mathematik) und zwei Prüfungen mündlich.

Eine fortgeführte Fremdsprache ist als Prüfungsfach verpflichtend, ebenso eine Gesellschaftswissenschaft (z. B. Geographie oder Ethik)

Deutsch	schriftlich
Mathematik	schriftlich
fortgeführte Fremdsprache E, F, L	1 x schriftlich 2 x mündlich
Geschichte/Sozialkunde, Geographie, Wirtschaft, Religion, Ethik, Wirtschaftsinformatik	
Biologie, Chemie, Physik, Informatik, weitere Fremdsprache, Kunst, Musik, Sport	

Spanisch kann als 5. Abiturfach gewählt werden, allerdings nur **mündlich**.

Bei der Wahl von Sport als Abiturfach (Kombination aus Theorie und Praxis) ist im Rahmen des Profilbereichs das zweistündige Fach „Sportheorie“ über zwei Jahre hinweg zu belegen. **In Kombination mit dem Fach Spanisch erhöht sich dadurch die Gesamtstundenzahl.**

Bei der Wahl von Kunst als schriftlich/praktisches Abiturfach ist das zweistündige Fach „Bildnerische Praxis“ über zwei Jahre hinweg zu belegen. **Auch in diesem Fall erhöht sich die Gesamtstundenzahl, wenn gleichzeitig Spanisch gewählt wird.**

Einbringung der Leistungen für das Abitur

Die eigentliche Abiturprüfung macht nur ein Drittel der Abiturnote aus, zwei Drittel der Abiturnote werden festgelegt durch 40 Beiträge, die aus den in den vier Halbjahren 11/1 bis 12/2 erbrachten Leistungen ausgewählt werden.

Bei der Belegung von **Spanisch** müssen **mindestens drei** der vier **Halbjahresleistungen** eingebracht werden (unter bestimmten Bedingungen Reduzierung auf zwei möglich). Im Bereich Naturwissenschaften müssen vier Halbjahresleistungen eingebracht werden.

Erwerb des Latinums

Das **Latinum** wird **automatisch nach dem Besuch der 10. Klasse** (mit Note 4 oder besser) erworben. Wer Latein nach der 9. Klasse durch **Spanisch** ersetzt, erhält das Latinum erst nach einer erfolgreichen **Feststellungsprüfung**.